

● ● ● **Verkehrsentwicklungsplan
Gemeinde Karlsfeld**

Arbeitskreissitzung Nicht-motorisierter Individualverkehr
04. November 2014, 18:30 bis 21:00 Uhr

Christoph Hessel, Dr.-Ing.
Julia Brummer, Dipl.-Geogr.

Gliederung



1. Vorstellung der Teilnehmer
2. Bestandsaufnahme Fußgänger- und Radverkehr
3. Ergebnisse der Haushaltsbefragung
4. weitere Ansatzpunkte im Fußgänger- und Radverkehr
5. mögliche Maßnahmen für den Fußgänger- und Radverkehr
6. Ergänzungen aus Sicht der Polizei
7. weitere Ansatzpunkte und Einschätzungen aus dem Gremium
8. Priorisierung der Maßnahmen aus Sicht der Teilnehmer
9. Ausblick

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

1. Vorstellung der Teilnehmer

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

3

2. Bestandsaufnahme Fußgänger- und Radverkehr

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

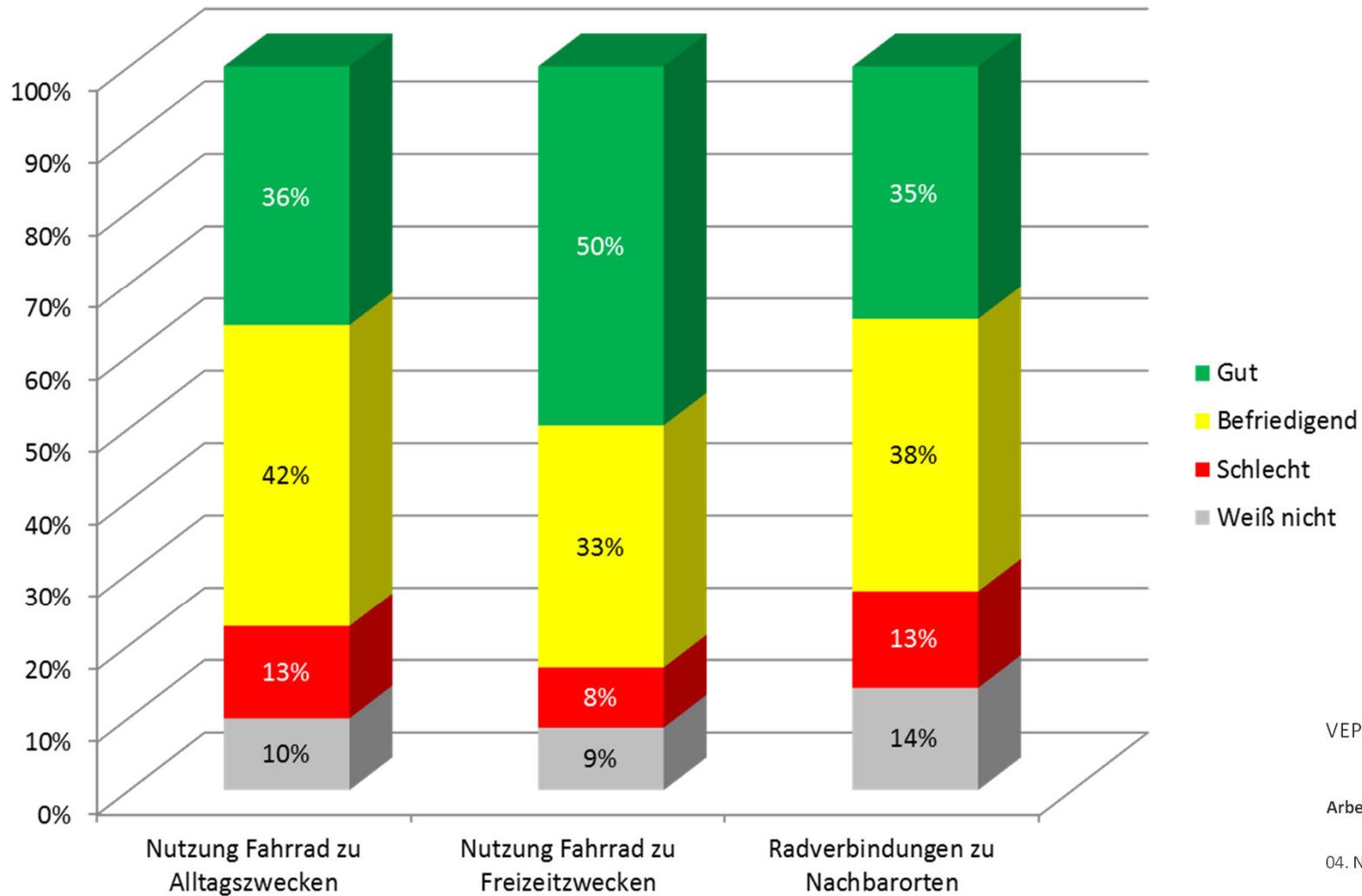
3. Ergebnisse der Haushaltsbefragung

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

Beurteilung der Verkehrssituation für Radfahrer in Karlsfeld in Bezug auf die Infrastruktur (I)

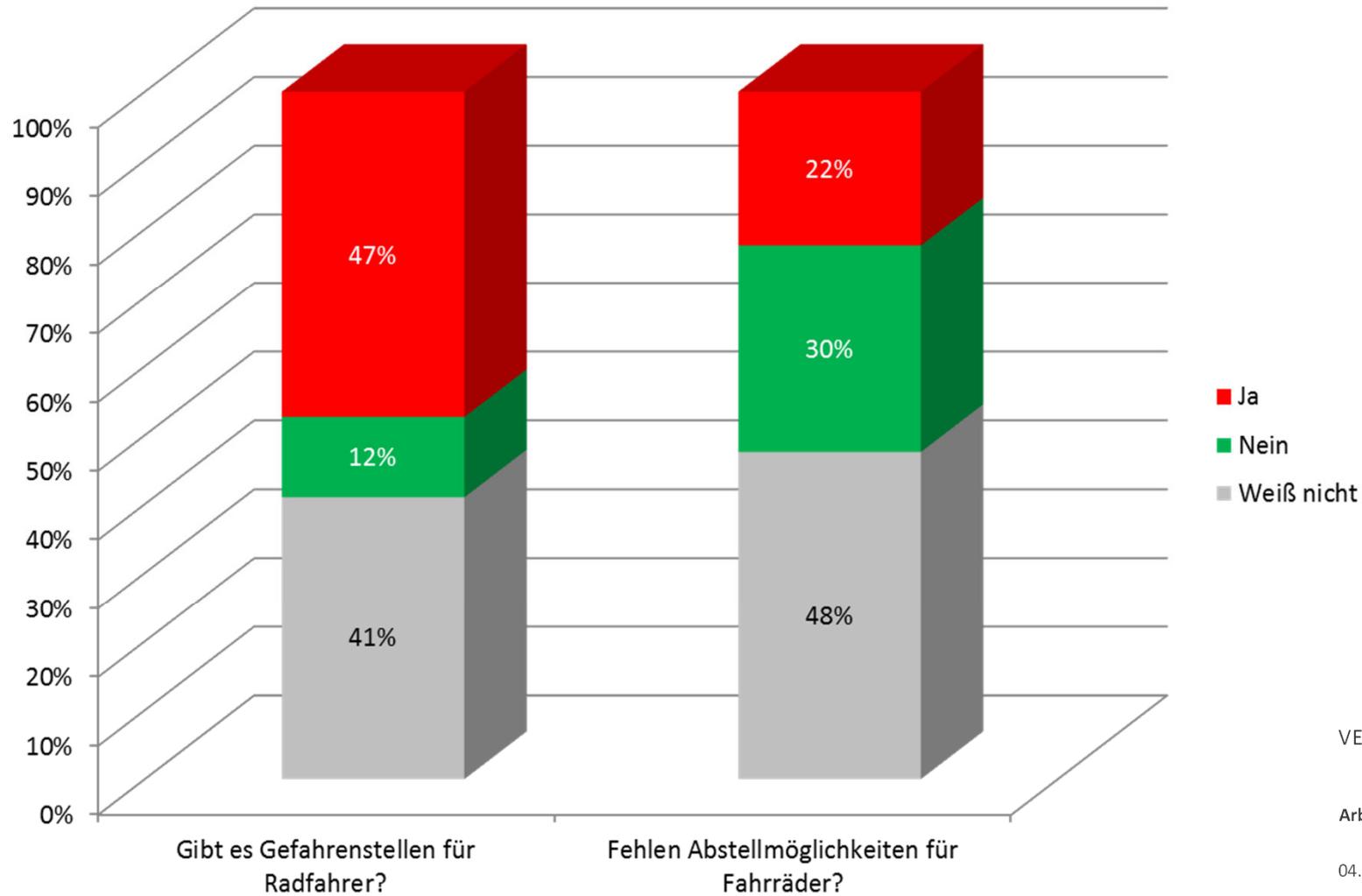


VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

Beurteilung der Verkehrssituation für Radfahrer in Karlsfeld in Bezug auf die Infrastruktur (II)



VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

Gefahrenstellen für Radfahrer

häufigste Nennungen



- Münchner Straße als häufigste Nennung:
 - Grundstückszu- / -ausfahrten (z.B. Allguth Tankstelle, Ihle, McDonalds, Apotheke)
 - Kreuzungen / Ampeln (Allacher Straße, Hochstraße, Bajuwarenstraße, Krenmoosstraße)
- Bayernwerkstraße
- Gartenstraße (zu schmal)
- Hochstraße
- Krenmoosstraße
- fehlende bzw. endende Radwege (z.B. Gartenstraße, Krenmoosstraße, bei schmalen Straßen) und fehlende Trennung von Geh- und Radwegen

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

Fehlen Abstellmöglichkeiten für Radfahrer? Wo? häufigste Nennungen



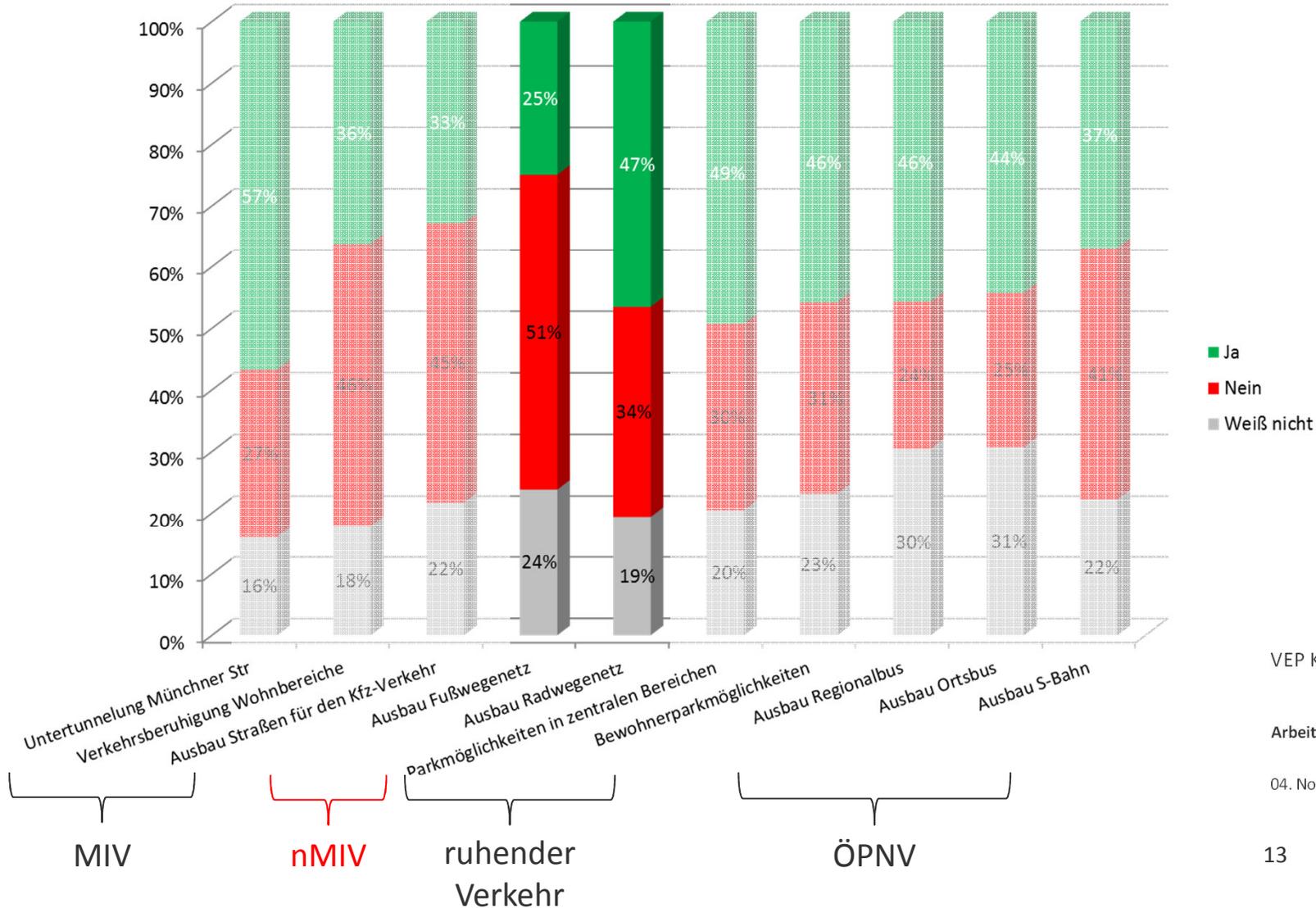
- S-Bahnhof Karlsfeld (West- und Ostseite):
 - Kapazität nicht ausreichend
 - Überdachung / Beleuchtung
- Einkaufsmöglichkeiten & öffentliche Einrichtungen:
 - z.B. Ihle, Apotheke, Post, Rewe
 - z.B. Bücherei, Rathaus, Bürgerhaus, Feuerwehrhaus, Ärzte
- Karlsfelder See
- an Bushaltestellen, z.B. Neue Märkte, S-Bahnhof

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

Wo sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten im Verkehrssystem der Gemeinde Karlsfeld?



VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

Ausbau des Radwegenetzes häufigste Nennungen

- Münchner Straße:
 - an Kreuzungen
 - Grundstückszu- und -ausfahrten (gefährlich!)
 - Prüfung der Einrichtung von Überführungen für Fußgänger und Radfahrer über die Münchner Straße

- bessere Verbindung zu den Nachbarorten schaffen (insbesondere Dachau, Moosach, Feldmoching)

- genereller Ausbau des Radwegenetzes im Karlsfelder Gemeindegebiet

- fehlende / endende Radwege

- Trennung von Geh- und Radwegen

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

Ausbau des Fußwegenetzes häufigste Nennungen

- Schaffung breiterer Gehwege (z.B. Wehrstaudenstraße, Blumenstraße, Gartenstraße, Seestraße, Parkstraße, Eichenweg, Ackerstraße)
- Münchner Straße:
 - allgemein benannt
 - Prüfung der Einrichtung von Überführungen für Fußgänger und Radfahrer über die Münchner Straße
- Verbindung zwischen Rewe und Lidl
- genereller Ausbau des Fußwegenetzes im Karlsfelder Gemeindegebiet
- Grünphasen an Fußgängerüberwegen oft zu kurz
- Trennung von Geh- und Radwegen

4. weitere Ansatzpunkte (Klimaschutzteilkonzept, ADFC-Umfrage und sonstige Ansätze)

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

Nicht-motorisierter Individualverkehr (NMIV)

Anregungen aus dem Klimaschutzteilkonzept

- Leihrad-Fahrradverleihsysteme:
Leihradsysteme als neues Konzept der Intermodalität mit geeigneten Standorten in der Gemeinde Karlsfeld (z.B. S-Bahnhof Karlsfeld)

- Karlsfeld arbeitet an eigenen Radwegekonzepten:
Queren des Würmkanals nur an der B304
→ zusätzliche Querung angeregt
→ Fußgänger-/Radverkehr zwischen Karlsfeld und LHM/ Ludwigsfeld fördern



- Einrichtung von Radschnellwegen bzgl. Einzugsgebiet und Entfernung ideal für Machbarkeitsuntersuchung
- Schulwege in Karlsfeld von Rothschaige zur Schule weisen unzureichende Fußgänger- und Radverkehrsanlagen auf

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

Nicht-motorisierter Individualverkehr (NMIV)

sonstige Ansatzpunkte



- Ausweisung von Fahrradstraßen:
 - laut RASt in Wohnstraßen möglich
 - je nach Lage im Straßennetz
 - Fahrradstraße als Bestandteil örtlicher Radverkehrsnetze
 - dienen der Bündelung des vorhandenen / zu erwartenden Radverkehrs im Zuge wichtiger Verbindungen abseits der Hauptverkehrsstraßen

- Verbesserung der inner- und überörtlichen Beschilderung für Radfahrer:
 - zu Schulen und Sportanlagen
 - zum Karlsfelder See
 - zum Bahnhof
 - Alternativrouten zur Münchner Straße
 - nach Dachau / nach Allach
 - zur MAN

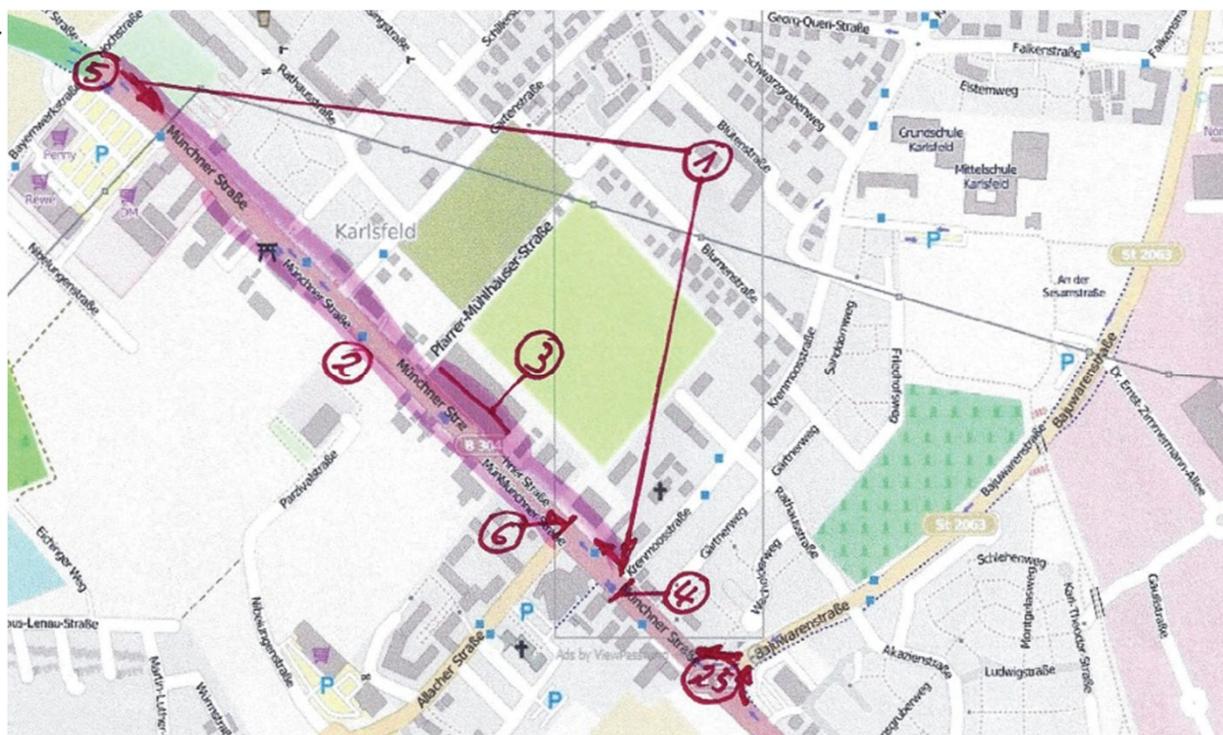
VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

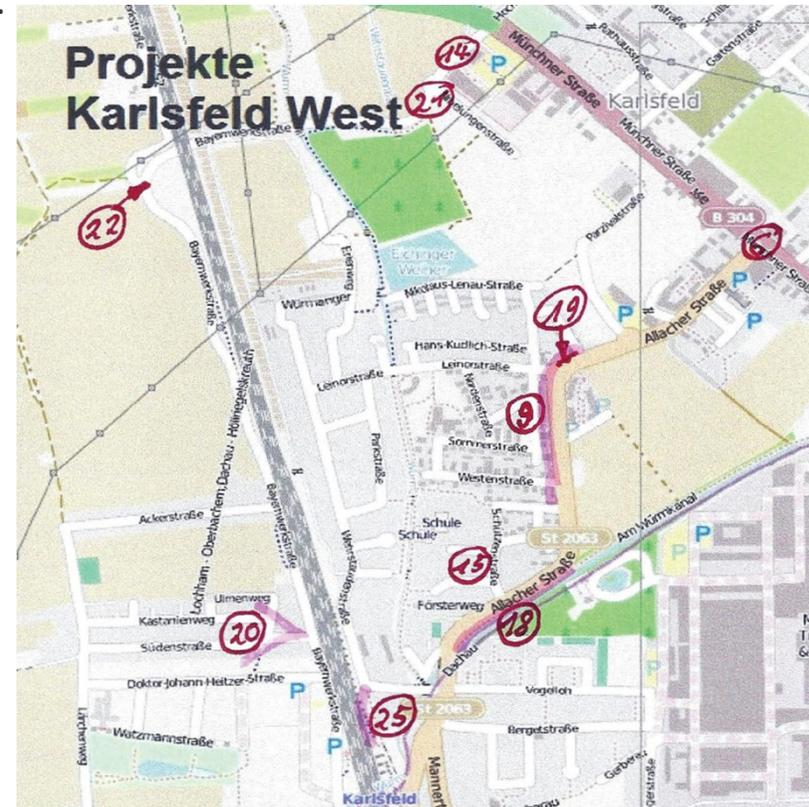
Nicht-motorisierter Individualverkehr (NMIV) ADFC-Umfrage für Karlsfeld (Münchner Straße)

- Bereich zwischen Krenmoosstraße und Hochstraße sowie zwischen Hochstraße und Bürgerhaus gefährlich und unattraktiv (gemeinsamer Geh- und Radweg, viele Ausfahrten) ①, ②
- Gefahrenpunkte vor MediaMarkt ③
- Einmündung Bajuwarenstraße: ②5
Gefahrenstelle für Längsverkehr der Fußgänger & Radfahrer durch abbiegende Fahrzeuge in Richtung Dachau bzw. aus München kommend
- Einmündungen Krenmoosstraße und Allacher Straße: ④, ⑥
zu enger Aufstellbereich,
zu kurze Grünphasen für
Fußgänger- und Radfahrer



Nicht-motorisierter Individualverkehr (NMIV) ADFC-Umfrage für Karlsfeld (Karlsfeld West)

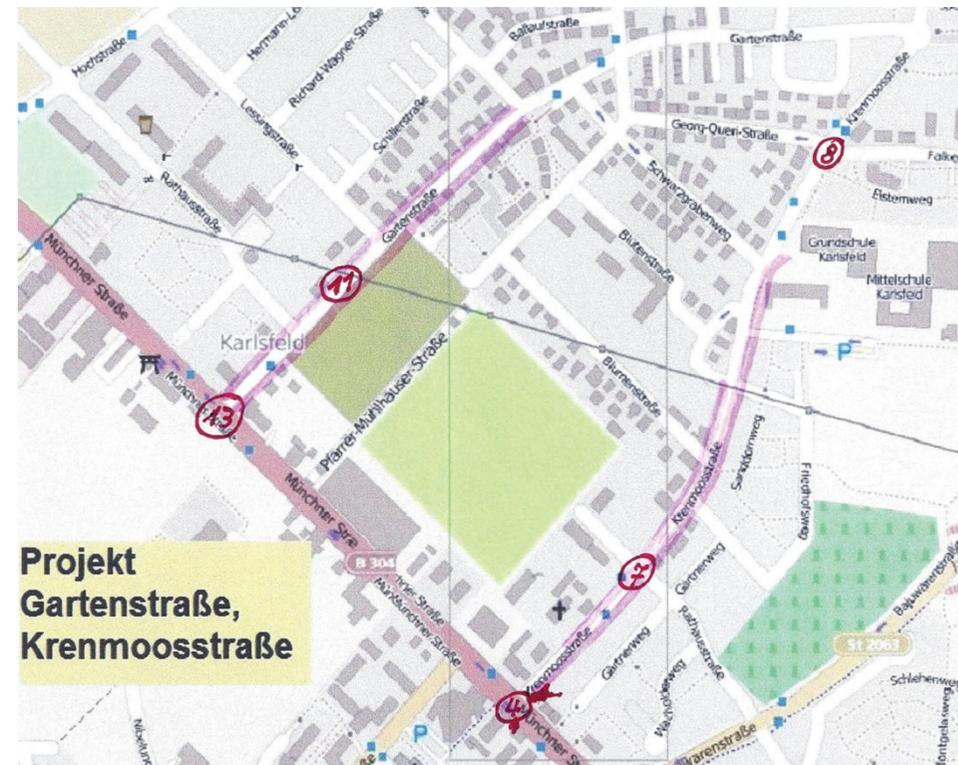
- Allacher Straße: unklare Radwegführung, zu enge gemeinsame Geh- und Radwege, Radweg nur in eine Richtung zwischen Leinor- und Würmstraße (9), (18), (19)
- Schützenstraße und Lärchenweg / Prinzenpark / Ulmenstraße: Wegweisung zum S-Bahnhof Karlsfeld fehlt (15), (20)
- Neue Bayernwerkstraße: zu hohe Übergänge bzw. gefährliche Stoßkanten (14), (21)
- Überquerung zwischen Neuer Bayernwerkstraße und Alter Bayernwerkstraße gefährlich (22)
- Wehrstaudenstraße: ohne Schutzstreifen bzw. sicherer Zuwegung zum S-Bahnhof (25)



Nicht-motorisierter Individualverkehr (NMIV)

ADFC-Umfrage für Karlsfeld (Gartenstraße / Krenmoosstraße)

- Krenmoosstraße:
Radwege in Richtung Schule zu schmal; Radweg in Richtung Kirche fehlt ⑦
- Unklare Verkehrsführung für Radfahrer im Kreisverkehr Krenmoosstraße /
Falkenstraße / Georg-Queri-Straße ⑧
- Gartenstraße: ⑪
gefährlich und unsicher in der gesamten Länge; gemeinsame Geh- und
Radwege sind ungeeignet;
Radfahrstreifen zu schmal
- Einmündung Münchner Straße /
Gartenstraße: gefährlich und unsicher ⑬



Nicht-motorisierter Individualverkehr (NMIV)

ADFC-Umfrage für Karlsfeld (Karlsfeld Nord / Ost)

- Rathausstraße: fehlender Radweg ⑩
- Hochstraße: gemeinsamer Geh- und Radweg zu schmal ⑫
- Alte Münchner Straße: Geh- und Radweg gefährlich und unsicher (u.a. zu eng für Rollatoren (Seniorenheim)) ⑯
- Brücke über die B304 (Alte Münchner Straße) gefährlich und unsicher (→ Einrichtung eines Radwegs oder Angebotsstreifens) ⑰
- Angebotsstreifen in der Rothschaige oft unterbrochen ⑳
- fehlender Druckknopfbetrieb der Fußgängerschutzanlage (FSA) am Knoten Bajuwarenstraße / Falkenstraße ㉓



Nicht-motorisierter Individualverkehr (NMIV)

Fazit



- Maßnahmen der ADFC-Umfrage decken sich mit Angaben aus der Haushaltsbefragung
→ gemeinsame Ansatzpunkte zur Verbesserung der Situation für Fußgänger und Radfahrer
- Umsetzung von Maßnahmen liegen oft nicht im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Karlsfeld (z.B. B304)

5. mögliche Maßnahmen für den Fußgänger- und Radverkehr

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

Randbedingungen Radverkehrsanlagen

Schutz-, Radfahrstreifen oder baulichem Radweg



Fahrbahnbreiten zwischen 6,0 m und 6,50 m nicht ausreichend für die Einrichtung eines beidseitigen Schutzstreifens / Radfahrstreifens

→ Fahrbahnbreiten

von mindestens 7,0 m

notwendig (Schutzstreifen):

- $4,5 \text{ m} + (2 * 1,5 \text{ m}) = 7,5 \text{ m}$

(Regelfall)

- $4,5 \text{ m} + (2 * 1,25 \text{ m}) = 7,0 \text{ m}$

(bei eingeschränkten
Verhältnissen)

→ Fahrbahnbreiten von

mindestens 8,2 m notwendig

(Radfahrstreifen):

$4,5 \text{ m} + (2 * 1,85 \text{ m}) = 8,2 \text{ m}$

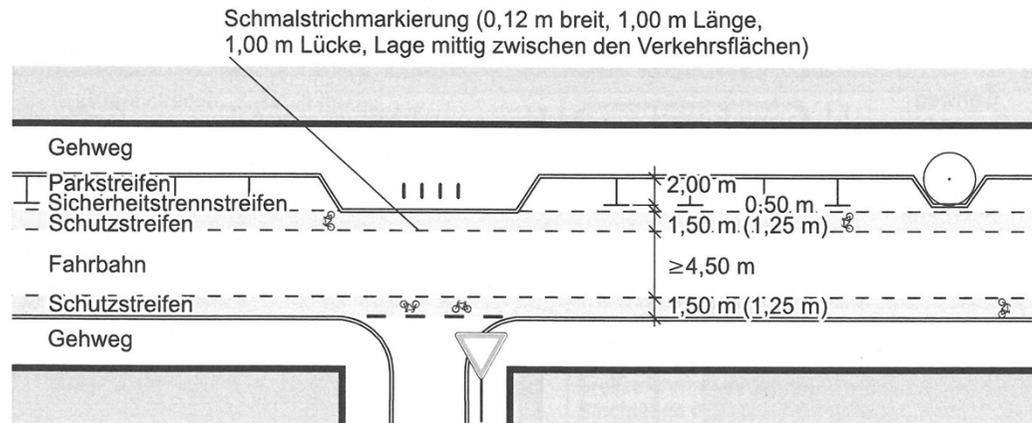
Anlagentyp	Breite der Radverkehrsanlage (jeweils einschließlich Markierung)		Breite des Sicherheitstrennstreifens		
			zur Fahrbahn	zu Längsparkständen (2,00 m)	zu Schräg-/ Senkrechtpark- ständen
Schutzstreifen	Regelmaß	1,50 m	-	Sicherheitsraum ¹⁾ : 0,25 m bis 0,50 m	Sicherheitsraum: 0,75 m
	Mindestmaß	1,25 m			
Radfahrstreifen	Regelmaß (einschließlich Markierung)	1,85 m	-	0,50 m bis 0,75 m	0,75 m
Einrichtung- radweg	Regelmaß	2,00 m	0,50 m 0,75 m (bei festen Einbauten bzw. hoher Verkehrs- stärke)	0,75 m	1,10 m (Überhang- streifen kann darauf angerechnet werden)
	(bei geringer Rad- verkehrsstärke)	(1,60 m)			
beidseitiger Zwei- richtungsrweg	Regelmaß	2,50 m		0,75 m	
(bei geringer Rad- verkehrsstärke)	(2,00 m)				
einseitiger Zwei- richtungsrweg	Regelmaß	3,00 m	0,75 m		
(bei geringer Rad- verkehrsstärke)	(2,50 m)				
gemeinsamer Geh- und Radweg (innerorts)	abhängig von Fuß- gänger- und Rad- verkehrsstärke, vgl. Abschnitt 3.6	$\geq 2,50 \text{ m}$			
gemeinsamer Geh- und Radweg (außerorts)	Regelmaß	2,50 m	1,75 m bei Landstraßen (Regelmaß)		

¹⁾ Ein Sicherheitsraum muss im Gegensatz zum Sicherheitstrennstreifen nicht baulich oder markierungstechnisch ausgeprägt sein.

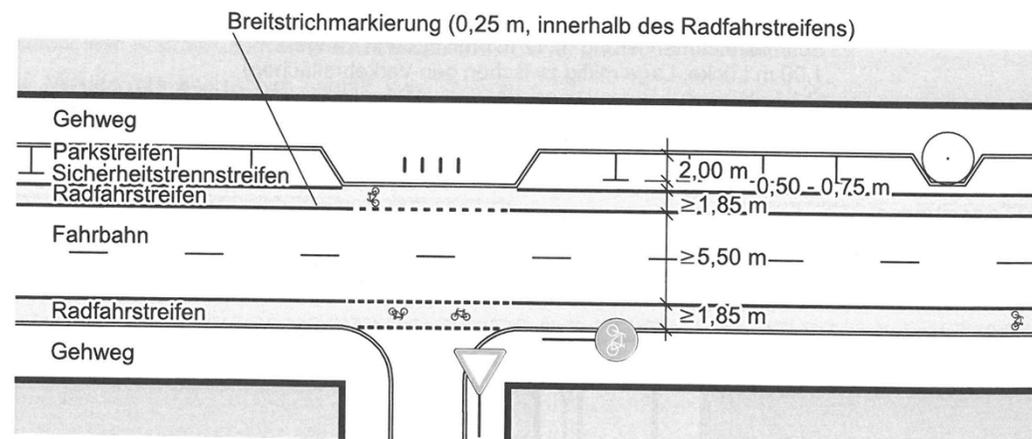
Randbedingungen Radverkehrsanlagen

Schutz-, Radfahrstreifen oder baulichem Radweg

Schutzstreifen:



Radfahrstreifen:



VEP Karlsfeld

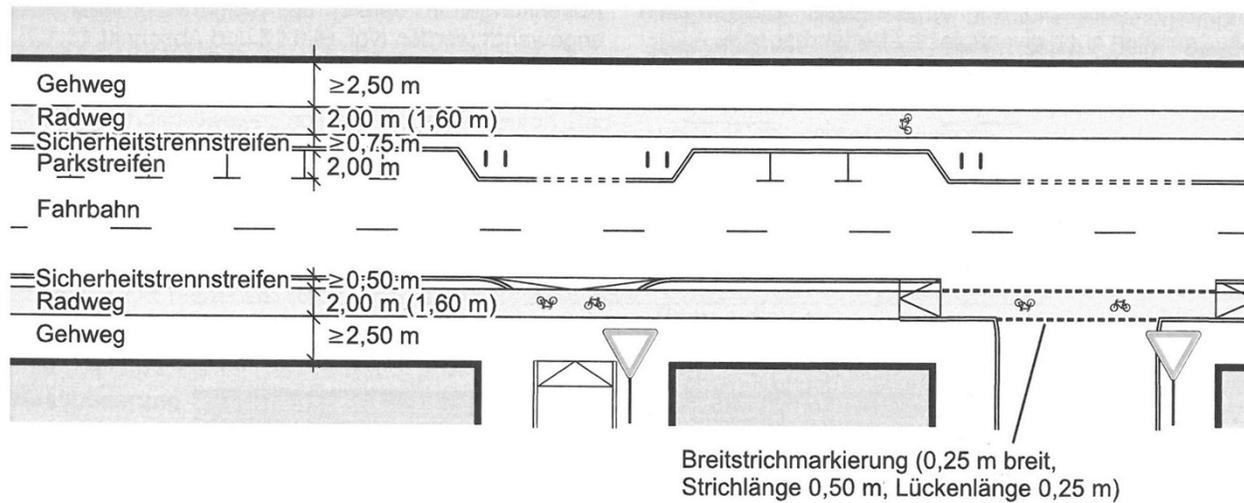
Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

Randbedingungen Radverkehrsanlagen

Schutz-, Radfahrstreifen oder baulichem Radweg

Baulicher Radweg:



VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

Randbedingungen zur Einrichtung von Querungshilfen (für Straßen mit zwei Fahrstreifen bis 8,50m Fahrbahnbreite)



Querungshilfen generell sinnvoll bzw. zu empfehlen, wenn regelmäßige Querungen v.a. durch schutzbedürftige Personen (Kinder, ältere Personen) gegeben sind

Querungshilfen entbehrlich, wenn

- kein besonders ausgeprägter Querungsbedarf besteht
- die Kfz-Verkehrsstärke bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit (V_{zul}) von 30 km/h nicht mehr als 500 Kfz/Spitzenstunde beträgt
- die V_{zul} 50 km/h und die Kfz-Verkehrsstärke nicht mehr als 250 Kfz/h im Querschnitt betragen

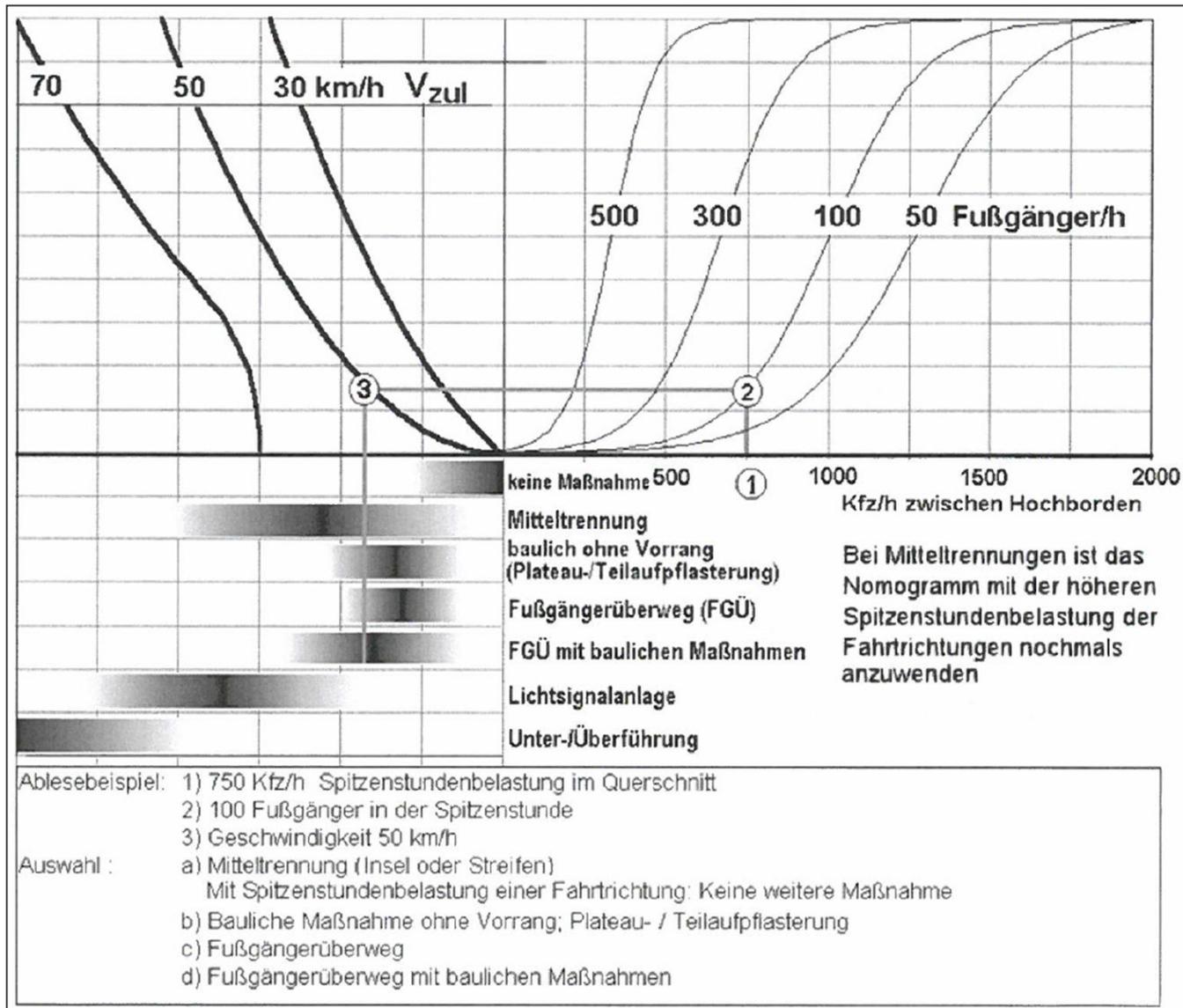
VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

28

Randbedingungen zur Einrichtung von Querungshilfen (2-streifige Innerortsstraßen $\leq 8,50$ m Fahrbahnbreite)



VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

29

Mögliche Maßnahmen

Antrag Verlegung des Fußgängerüberwegs



- Grünphasen sehr kurz und Gefahrensituation durch die gleichzeitige Grünschaltung für Fußgänger / Radfahrer und Linksabbieger aus der Allacher Straße
- Antrag bereits mit StBA besprochen:

→ größere Umbaumaßnahmen notwendig
→ Verlängerung der Grünphase für Fußgänger wirkt sich auf „Welle“ entlang der B304 aus
→ Reduzierung eines Linksabbiegers aus der Allacher Str. nur unter Beachtung des (prognostizierten) Verkehrsaufkommens zu empfehlen
→ Kosten liegen komplett bei der Gemeinde

Mögliche Maßnahmen

Überblick und Einschätzung (I)



Nr.	Bereich	mögliche Maßnahme	Umsetzbarkeit	Zuständigkeit	Aufnahme in den VEP (Vorschlag)
-	Fahrradstraßen	Einrichtung von Fahrradstraßen, z.B. Schwarzgrabenweg, Winterstraße, Seestraße, Westenstraße	Umsetzung möglich, aber abschließende Beurteilung notwendig (Höchstgeschwindigkeit beachten, vorherrschende Kfz-Verkehrsbelastung etc.)	Gemeinde Karlsfeld	ja
①, ②	Geh- und Radweg Münchner Straße gefährlich und unattraktiv	- Trennung des gemeinsamen Geh- und Radwegs (ggf. mit Aufhebung des Zweirichtungsverkehrs) - Durchführung von Kontrollen ("Geisterradler")	Umsetzung möglich → abhängig vom Staatlichen Bauamt → Kontrollen durch die Polizei hinsichtlich "Geisterradler"	Staatliches Bauamt (StBA), Polizei	ja
④, ⑥	Grünphasen und Aufstellfläche für Radfahrer / Fußgänger an den Einmündungen Allacher Straße und Krenmoosstraße verbessern	Anpassung der Signalprogramme	grundsätzlich möglich, aber Koordinierung der Anlagen entlang der B304 aufeinander hat hohen Aufwand sowie Kosten für die Gemeinde Karlsfeld zur Folge	Staatliches Bauamt (StBA)	ja
		bauliche Anpassung	bauliche Anpassung hat ggf. Auswirkungen auf das Angebot im Kfz-Verkehr (Anzahl Fahrstreifen); Auswirkungen dabei hinsichtlich der Leistungsfähigkeit der Knoten zu prüfen	Staatliches Bauamt (StBA)	ja

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

Mögliche Maßnahmen

Überblick und Einschätzung (II)



Nr.	Bereich	mögliche Maßnahme	Umsetzbarkeit	Zuständigkeit	Aufnahme in den VEP (Vorschlag)
25	Einmündung Bajuwarenstraße	- Aufnahme in die Signalisierung - Erneuerung der roten Markierung	abschließende Prüfung notwendig	Staatliches Bauamt (StBA)	ja
9, 18, 19	Allacher Straße	Vereinheitlichung des Angebots durch Lückenschluss des fehlenden Gehwegs zwischen Schützenstraße und Jägerstraße	grundsätzlich möglich → Reduzierung der Fahrbahnbreite für den Kfz-Verkehr zu prüfen (Busverkehr!)	Gemeinde Karlsfeld	ja
15	Schützenstraße	Verbesserung der Beschilderung in Richtung Bahnhof	einfach umsetzbar durch entsprechende Beschilderung	Gemeinde Karlsfeld	ja
20	Lärchenweg / Prinzenpark / Ulmenstraße	Verbesserung der Beschilderung in Richtung Bahnhof	einfach umsetzbar durch entsprechende Beschilderung	Gemeinde Karlsfeld	ja
14, 21	Neue Bayernwerkstraße (M3): zu hohe Übergänge / Stoßkanten	bauliche Anpassung	Herbeiführung der Barrierefreiheit durch bauliche Veränderungen möglich	Gemeinde Karlsfeld	ja
22	Überquerung Alte Bayernwerkstraße zu Neuer Bayernwerkstraße	Einrichtung einer Querungshilfe	grundsätzlich möglich, da circa 450 - 500 Kfz/h → Querungsbedarf der Fußgänger und Radfahrer ermitteln	Gemeinde Karlsfeld	ja
25	fehlender Schutzstreifen in der Wehrstaudenstraße	Einrichtung eines Schutzstreifens	schwierig, da die Fahrbahnbreite bei 6,5 Metern liegt → Schutzstreifen muss mindestens 1,25 Meter breit sein → Begegnungen im Kfz-Verkehr erschwert bzw. nicht mehr möglich bei beidseitigem Schutzstreifen	Gemeinde Karlsfeld	eventuell

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

Mögliche Maßnahmen

Überblick und Einschätzung (III)

Nr.	Bereich	mögliche Maßnahme	Umsetzbarkeit	Zuständigkeit	Aufnahme in den VEP (Vorschlag)
⑧	unklare Verkehrsführung KV Krenmoosstraße / Falkenstraße / Georg-Querl-Straße	Anpassung der Beschilderung oder Einrichtung von Radverkehrsanlagen	Maßnahme im Hinblick auf die Verkehrsbelastungen im Kfz-Verkehr (ca. 300 Kfz/h) sowie im Bereich einer Tempo30-Zone nicht erforderlich	Gemeinde Karlsfeld	nein
⑦	zu schmale Geh- und Radwege in der Krenmoosstraße	Verbreiterung der Geh- und Radwege	Fahrbahnbreite liegt zwischen 6,5 und 7,0 Metern → Begegnungsverkehr Bus - Bus benötigt i.d.R. 6,50 Meter; im Ausnahmefall 6,0 Meter → ggf. geringfügige Verbreiterung des Geh- und Radwegs auf einer Straßenseite möglich	Gemeinde Karlsfeld	eventuell
⑪	Gartenstraße gefährlich und unsicher sowie zu schmale Geh- und Radwege	Verbreiterung der Geh- und Radwege	Fahrbahnbreite liegt bei 6,5 Meter → Begegnungsverkehr Bus - Bus benötigt i.d.R. 6,50 Meter; im Ausnahmefall 6,0 Meter → Verbreiterung schwer umzusetzen	Gemeinde Karlsfeld	nein
⑬	Einmündung Gartenstraße von Münchner Straße gefährlich	ggf. Entfall des Zweirichtungsradwegs auf dieser Straßenseite	Beschilderung anpassen und Information der Bürger etc.	Staatliches Bauamt (StBA)	ja
⑩	fehlender Radweg in der Rathausstraße	Einrichtung eines Schutzstreifens	Maßnahme im Hinblick auf die Verkehrsbelastungen im Kfz-Verkehr (ca. 150 Kfz/h) sowie im Bereich einer Tempo30-Zone nicht erforderlich	Gemeinde Karlsfeld	nein
-	Schaffung breiterer Gehwege (z.B. Seestraße, Blumenstraße, Parkstraße, Eichenweg, Ackerstraße)	Verbreiterung der Gehwege	Maßnahme in Abhängigkeit der bestehenden Breiten der Fahrbahn etc. und ggf. zu Lasten der Anlagen des ruhenden Verkehrs umsetzbar → abschließende Prüfung notwendig	Gemeinde Karlsfeld	ja

Mögliche Maßnahmen

Überblick und Einschätzung (IV)



Nr.	Bereich	mögliche Maßnahme	Umsetzbarkeit	Zuständigkeit	Aufnahme in den VEP (Vorschlag)
⑫	zu schmaler Geh- und Radweg Hochstraße	Verbreiterung der Geh- und Radwege	Umsetzung zu Lasten der angrenzenden Grünfläche möglich (Grundstücksverfügbarkeit!) → genaue Planung erforderlich	Gemeinde Karlsfeld	ja
⑰	Radverkehrsanlage über die B304 an der Alten Münchner Straße	Einrichtung eines Schutzstreifens	Fahrbahnbreite auf der Brücke bei 7,5 Metern → Schutzstreifen muss mindestens 1,25 Meter aufweisen → Schutzstreifen auf beiden Seiten zu Lasten der Fahrbahnbreite (nur 5,0 Meter) erschweren Begegnungsverkehr (v.a. von größeren Fahrzeugen)	Stadt Dachau	eventuell
⑳	unterbrochener Schutzstreifen in der Rothschaige	Einrichtung eines durchgängigen Schutzstreifens	Schutzstreifen aufgrund der Bushaltestellen sowie der Fußgängerüberwege unterbrochen → Maßnahme schwer umsetzbar	Gemeinde Karlsfeld	nein
㉓	fehlender Druckknopfbetrieb FSA Bajuwarenstraße / Falkenstraße	Anpassung des Signalprogramms	möglich	Staatliches Bauamt (StBA)	ja
-	Schaffung zusätzlicher Radabstellanlagen	am S-Bahnhof	Ermittlung des Bedarfs an Radabstellanlagen notwendig	abhängig von Grundstückseigentümer	ja
-		an Bushaltestellen		Gemeinde Karlsfeld	ja
-		an wesentlichen öffentlichen Einrichtungen		Gemeinde Karlsfeld	ja
-	Leihrad-Systeme	Einrichtung von Leihradstationen an wesentlich Punkten bzw. bei wesentlichen Arbeitgebern sowie Maßnahmen im Mobilitätsmanagement	Umsetzung möglich → Gespräche mit den jeweiligen Akteuren führen	Gemeinde Karlsfeld & beteiligte Firmen	ja
-	zusätzliche Querung des Würmkanals	Schaffung einer Brücke (östlich der B304)	möglich, Kosten abhängig vom Bauwerk	Stadt München	ja
-	Verbesserung der inner- und überörtlichen Beschilderung	Anbringen von entsprechender Beschilderung	Umsetzung möglich → Beurteilung der Standorte notwendig	Gemeinde Karlsfeld	ja
-	Verbesserung der Verbindung zu Nachbarorten	Lückenschluss an geeigneten Stellen (z.B. Brücke entlang der B304)	Umsetzung abhängig von Gesprächen mit den Nachbargemeinden	Gemeinde Karlsfeld und Nachbargemeinden	ja

6. Ergänzungen aus Sicht der Polizei

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

7. Weitere Ansatzpunkte und Einschätzungen aus dem Gremium

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

8. Priorisierung der Maßnahmen aus Sicht der Teilnehmer

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

9. Ausblick / weiteres Vorgehen

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

Ausblick / weiteres Vorgehen



- Durchführung der zwei weiteren Arbeitskreise (ruhender Verkehr und ÖPNV) im November
- Abstimmungstermin mit dem Staatlichen Bauamt Freising (StBA FS) sowie dem MVV / der MVG
- Durchführung weiterer Arbeitskreissitzungen (nach o.g. Abstimmungsterminen)
- Zusammenstellung und Beurteilung der möglichen Maßnahmen aller Arbeitskreise
- Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans (in Berichtsform)

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014

● ● ● **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

Telefon: 089 / 489085-0

Telefax: 089 / 489085-55

www.gevas-ingenieure.de

muenchen@gevas-ingenieure.de

VEP Karlsfeld

Arbeitskreis nMIV

04. November 2014